



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwick-
lung, Bau und Verkehr

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 30. JUNI 2016

Beschlusskontrolle zu V1630/12 (Sitzungsnummer: SB/055/2012)
Verkehrsentwicklungsplan 2025plus - Szenario für die weitere Bearbeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Die Methodik zur Erarbeitung und Berechnung der Szenarien wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Das Szenario B wird als strategische Ausrichtung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus zur Erreichung der beschlossenen Zielsetzung (Beschluss-Nr.: V0811/10 vom 24. März 2011) bestätigt. Das diesem Szenario unterlegte Maßnahmenmodell stellt noch nicht die Maßnahmen des VEP 2025plus dar.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt die differenzierte Stellungnahme des Runden Tisches zu einem Vorzugsszenario zur Kenntnis.
4. Für das Vorzugsszenario (= Szenario B) ist eine Schwachstellenanalyse für ein erhöhtes Einwohnerwachstum von mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern durchzuführen (Schwachstellenanalyse für das Maßnahmenkonzept).“

Die Verkehrsprognose 2030 liegt nun vor. In ihr wird von 594 000 Einwohnern (Haupt- und Nebenwohner) in Dresden ausgegangen. Damit wird die Forderung aus V1630/12 erfüllt. Die entsprechenden verkehrlichen Effekte wurden in Überlagerung mit weiteren Eingangsgrößen zu einem einheitlichen Prognosebild zusammengeführt. Damit sind nun die geforderten Aussagen zu Schwachstellen im Dresdner Netz möglich. Zudem wurde durch eine ergänzende Szenarienuntersuchung gezeigt, wie strukturelle Effekte auf das Verkehrsnetz wirken. Die entsprechenden Erkenntnisse werden für das Monitoring und die Evaluation des VEP 2025plus entsprechend des auf V1630/16 aufbauenden Beschlusses V2476/13 des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden vom 20. November 2014 aufbereitet.

Mit freundlichen Grüßen


Raoul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert

Oberbürgermeister


Annetrajin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin